

Osterblasen Friedhof Graupa Samstag 17:30 Uhr

EG 99 (1-3)

Begrüßung

EG 103

EG 108 + Gemeinde Strophen 1-3

EG 114 (=326)

EG 116 + Gemeinde Strophen 1+5

EG 117

Psalm (o.ä.)

NWA 62 =EG 107

NWA 66 =EG 100 + Gemeinde Strophen 1+2

NWA 69 Jesus, unser Trost und Leben, der dem Tode war ergeben, der hat herrlich und mit Macht Sieg und Leben wiederbracht. Er ist aus des Todes Banden als ein Siegesfürst erstanden. Halleluja. Halleluja.

NWA 70 Nun freut euch hier und überall, ihr Christen lieben Brüder. Das Heil, das durch den Todesfall gesunken, stehet wieder. Des Lebens Leben lebet noch, sein Arm hat aller Feinde Joch mit aller Macht zerbrochen

Abkündigungen / Schlussgebet / Segen

EG 170 + Gemeinde Strophen 1-3

EG 473

EG 488 + Gemeinde Strophen 1 – Intonation als Zwischenspiel – Strophe 3
(diese Variante (Str/Zwsp/Str.) Lieben die Bläser, auch die Pirnaer, möchte der Pfarrer bitte für die Gemeinde ansagen!

EG 99 Christ ist erstanden

Christ ist erstanden
 von der Marter alle;
 des solln wir alle froh sein,
 Christ will unser Trost sein.
 Kyrieleis.

Wär er nicht erstanden,
 so wär die Welt vergangen;
 seit daß er erstanden ist,
 so loben wir den Vater Jesu Christ.
 Kyrieleis.



Tel.: 0351 / 482 75 94

Mail: gi.semper@freenet.de

Begrüßung

Kantorin Gisela Semper von der Ev.-Luth. Laurentiuskirchgemeinde Dresden.
 Bläserinnen und Bläser aus: Pirna, Copitz, Heidenau, Lohmen, DD-, Graupa-
 Liebenthal,
 In diesem Jahr: Möglichkeit des Mitsingens (Teil der Lieder)

EG 103 Gelobt sei Gott im höchsten Thron

1. Gelobt sei Gott im höchsten Thron
 samt seinem eingebornen Sohn,
 der für uns hat genug getan.
 Halleluja.

5. Nun bitten wir dich, Jesu Christ,
 weil du vom Tod erstanden bist,
 verleihe, was uns selig ist.
 Halleluja.

EG 108 Mit Freuden zart zu dieser Fahrt (mit Gemeinde)

1. Mit Freuden zart zu dieser Fahrt
 laßt uns zugleich fröhlich singen,
 beid, groß und klein, von Herzen rein
 mit hellem Ton frei erklingen.
 Das ewig Heil wird uns zuteil,
 denn Jesus Christ erstanden ist,
 welchs er läßt reichlich verkünden.

2. Er ist der Erst, der stark und fest
 all unsre Feind hat bezwungen
 und durch den Tod als wahrer Gott
 zum neuen Leben gedrungen,a
 auch seiner Schar verheißen klar
 durch sein rein Wort, zur Himmelsport
 desgleichen Sieg zu erlangen.

3. Singt Lob und Dank mit freiem Klang
 unserm Herrn zu allen Zeiten
 und tut sein Ehr je mehr und mehr
 mit Wort und Tat weit ausbreiten:
 so wird er uns aus Lieb und Gunst
 nach unserm Tod, frei aller Not,
 zur ewgen Freude geleiten.

EG 114 Wach auf, mein Herz, die Nacht ist hin

1. Wach auf, mein Herz, die Nacht ist hin,
 die Sonn ist aufgegangen.
 Ermuntre deinen Geist und Sinn,
 den Heiland zu umfassen,
 der heute durch des Todes Tür
 gebrochen aus dem Grab herfür
 der ganzen Welt zur Wonne.

4. Quält dich ein schwerer Sorgenstein,
 dein Jesus wird ihn heben;
 es kann ein Christ bei Kreuzespein
 in Freud und Wonne leben.
 Wirf dein Anliegen auf den Herrna
 und Sorge nicht, er ist nicht fern,
 weil er ist auferstanden.

EG 116 Er ist erstanden, Halleluja (mit Gemeinde)

1. Er ist erstanden, Halleluja.
 Freut euch und singet, Halleluja.
 Denn unser Heiland hat triumphiert,
 all seine Feind gefangen er führt.
 Lasst uns lobsingen vor unserem Gott,

der uns erlöst hat vom ewigen Tod.
 Sünd ist vergeben, Halleluja!
 Jesus bringt Leben, Halleluja!

5dt. Er ist erstanden, hat uns befreit;
 dafür sei Dank und Lob allezeit.
 Uns kann nicht schaden Sünd oder Tod,
 Christus versöhnt uns mit unserm Gott.
 Lasst uns lobsingen vor unserem Gott,
 der uns erlöst hat vom ewigen Tod.
 Sünd ist vergeben, Halleluja!
 Jesus bringt Leben, Halleluja!

EG 117 Der schöne Ostertag

1. Der schöne Ostertag!
 Ihr Menschen, kommt ins Helle!
 Christ, der begraben lag,
 brach heut aus seiner Zelle.
 Wär vorm Gefängnis noch der schwere Stein vorhanden,
 so glaubten wir umsonst.
 Doch nun ist er erstanden,
 erstanden, erstanden, erstanden.

2. Was euch auch niederwirft,
 Schuld, Krankheit, Flut und Beben -
 er, den ihr lieben dürft,
 trug euer Kreuz ins Leben.
 Läg er noch immer, wo die Frauen ihn nicht fanden,
 so kämpften wir umsonst.
 Doch nun ist er erstanden,
 erstanden, erstanden, erstanden.

Das Kreuz des Christus durchkreuzt, was ist, und macht alles neu.
 (Lothar Zenetti)

Was keiner wagt, ihr könnt es wagen/
 Was keiner sagt, das sagt heraus!

Was keiner denkt, ihr könnt es denken/

Was keiner anfängt, das führt aus!

Wenn keiner ja sagt, ihr könnt es sagen/
Wenn keiner nein sagt, sagt doch nein!

Wenn alle zweifeln, wagt zu glauben/
Wo alle mittun, bleibt allein!

Wo alle loben, habt Bedenken/
Wo alle spotten, spottet nicht!

Wo alle geizen, wagt zu schenken/
Wo alles dunkel ist, macht Licht!

EG 107 Wir danken dir, Herr Jesu Christ

1. Wir danken dir, Herr Jesu Christ,
daß du vom Tod erstanden bist
und hast dem Tod zerstört sein Macht
und uns zum Leben wiederbracht.
Halleluja.

3. Gott Vater in dem höchsten Thron
samt seinem eingebornen Sohn,
dem Heiligen Geist in gleicher Weis
in Ewigkeit sei Lob und Preis!
Halleluja.

EG 100 Wir wollen alle fröhlich sein (mit Gemeinde)

1. Wir wollen alle fröhlich sein
in dieser österlichen Zeit;
denn unser Heil hat Gott bereit'.
Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja,
gelobt sei Christus, Marien Sohn.

2. Es ist erstanden Jesus Christ,
der an dem Kreuz gestorben ist,
dem sei Lob, Ehr zu aller Frist.
Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja,
gelobt sei Christus, Marien Sohn.

NWA 69 Jesus, unser Trost und Leben, der dem Tode war ergeben, der hat herrlich und mit Macht Sieg und Leben wiederbracht. Er ist aus des Todes Banden als ein Siegesfürst erstanden. Halleluja. Halleluja.

NWA 70 Nun freut euch hier und überall, ihr Christen lieben Brüder. Das Heil, das durch den Todesfall gesunken, stehet wieder. Des Lebens Leben lebet noch, sein Arm hat aller Feinde Joch mit aller Macht zerbrochen

Abkündigungen / Schlussgebet / Segen

Drei Frauen erwarten einen Ort des Todes —
was sie finden ist ein Ort des Lebens.
Das Leben nehmen sie mit in die Welt —
zu anderen, die genau das brauchen.

Wir wollen beten.

Gott, ich nehme das Leben mit in die Welt.
Dorthin, wo Menschen sich unterhalten und Spaß haben:
Ich bitte für alle, die einen Grund zum Feiern haben.
Dort lass mich einstimmen in ihre Freude
und ein Osterfeuer des Lachens entfache

Gott, ich nehme das Leben mit in die Welt.
Führe du mich an Orte, die mir viel bedeuten,
wo Menschen sind, die ich liebe:
Ich bitte für die, die mir anvertraut sind.
Hilf mir die Liebe zu bezeugen, die du uns gegeben hast,
Gott der Liebe.

Ich nehme das Leben mit in die Welt, Gott des Friedens.
Sei bei mir und bei allen, an Orten, wo Gewalt herrscht:
Ich bitte für alle, die nicht in Frieden leben können.
Lass mich helfen, die Gewalt zu überwinden —
und wenn ich es nicht kann,
hilf mir den Opfern beizustehen.

Gott, ich nehme das Leben mit in die Welt.
Sei bei mir und bei allen — dort wo Zweifel herrscht:

Ich bitte für alle Menschen, die nicht wissen,
ob sie sich auf dich verlassen können.
Schicke Menschen, die deine Zeuginnen und Zeugen sind.
Lass uns selbst dazu werden.

Gott, ich nehme das Leben mit in die Welt.
Begleite mich und alle, wenn Leben zu Ende geht:
Ich bitte für alle Menschen, die nicht mehr ins Leben finden.
Gib mir Kraft von deiner Auferstehung zu sprechen,
du Herr über Vergangenheit und Zukunft.

Durch Christus hast du gezeigt:
Du wählst das Leben, du —

Vater Unser

Segen

Gott, sende die Liebe,
dass sie uns gut sei und leuchte auf unseren Wegen!

Gott, segne die Leidenschaft
zu allem Lebendigen!

Gott, segne die Fantasie,
die unsere Taten beflügelt!

Gott, segne die heilende Kraft
unserer Worte und Hände!

Gott, segne den Mut und die Klarheit
unserer Gedanken und Worte!

Gott, segne die Schatten
in unserem Wesen!

Gott, sende die Liebe,
dir nah wie sonst niemand,
dass sie uns leuchte und gut sei bei Tag und bei Nacht!

EG 170 Komm, Herr, segne uns, dass wir uns nicht trennen (mit Gemeinde)

1. Komm, Herr, segne uns, dass wir uns nicht trennen,
sondern überall uns zu dir bekennen.

Nie sind wir allein, stets sind wir die Deinen.

Lachen oder Weinen wird gesegnet sein.

2. Keiner kann allein Segen sich bewahren.

Weil du reichlich gibst, müssen wir nicht sparen.

Segen kann gedeihn, wo wir alles teilen,
schlimmen Schaden heilen, lieben und verzeihn.

3. Frieden gabst du schon, Frieden muss noch werden,
wie du ihn versprichst uns zum Wohl auf Erden.

Hilf, dass wir ihn tun, wo wir ihn erspähen -
die mit Tränen säen, werden in ihm ruhn.

EG 473 Mein schönste Zier und Kleinod bist

1. Mein schönste Zier und Kleinod bist

auf Erden du, Herr Jesu Christ;

dich will ich lassen walten

und allezeit

in Lieb und Leid

in meinem Herzen halten.

4. Der Tag nimmt ab. Ach schönste Zier,

Herr Jesu Christ, bleib du bei mir,

es will nun Abend werden.

Lass doch dein Licht

auslöschen nicht

bei uns allhier auf Erden.

EG 488 Bleib bei mir, Herr! Der Abend bricht herein (mit Gemeinde)

Ansage: Diese Variante, **Str./ Zw./Str.** lieben die Bläser, auch die Pirnaer,
möchte der Pfarrer bitte für die Gemeinde ansagen!

1. Bleib bei mir, Herr! Der Abend bricht herein.

Es kommt die Nacht, die Finsternis fällt ein.

Wo fänd ich Trost, wärst du mein Gott nicht hier?

Hilf dem, der hilflos ist: Herr, bleib bei mir!

Zwischenspiel

3. Ich brauch zu jeder Stund dein Nahesein,
denn des Versuchers Macht brichst du allein.
Wer hilft mir sonst, wenn ich den Halt verlier?
In Licht und Dunkelheit, Herr, bleib bei mir!